

dessen Sohn Hercules den Nachweis zu führen, dass sie von königlichem Blut seien, Nachkommen der alten Langobardenkönige, der Berengare, Arduins. Zu diesem Zweck bediente er sich der Fälschung Galluzzi's.

Wenn Galluzzi seinem Freunde Biffi so auch hier bereitwillig zu Hülfe eilte, so war für ihn doch dessen Interesse für die Visconti keineswegs das allein bestimmende. Es gab in Italien noch andere Familien, die sich der gleichen Abstammung wie die Visconti rühmen wollten. Zu diesen gehörten in erster Linie die Grafen von Valperga, einer kleinen Burg bei Ivrea; Arduin von Ivrea unter ihre Vorfahren zu zählen, dünkte ihnen ihr höchster Stolz¹. Für diese Familie — das soll im folgenden gezeigt werden — hat Galluzzi die Urkunden St. 1850 und 1851 gefälscht, welche sonach in enger Beziehung zu St. 1839 stehen.

Die beiden DD. St. 1850. 1851 gehören schon ihrer Ueberlieferung nach zusammen. In der Biblioteca del Rè zu Turin existiert eine genealogischen Zwecken dienende Sammlung² gedruckter Urkunden, 'Diplomata comitum Valpergiae' tituliert, die aus dem 18. Jh. stammt. Sie enthält von Königsurkunden aus unserer Zeit die DD. St. 1839. 1845. 1847. 1840. 1846. 1847. 1848. 1850. 1851. 1621³, hauptsächlich also eine grosse Anzahl Arduinurkunden. Das D. St. 1851 ist nur in diesem Druck und in demjenigen Guichenons vom J. 1660 erhalten⁴; dass diese beiden Ueberlieferungen eng zusammenhängen, zeigt schon die Gleichheit der Lücken des Textes: sie gehen auf eine gemeinsame Vorlage zurück. Von dem D. St. 1850, das keine Urkunde Arduins, sondern ein von ihm mitbesiegeltes Notariatsinstrument seines Sohnes Otto zu sein vorgiebt, existiert ausserdem noch eine Abschrift des 18. Jh. in Pavia; doch hängen auch hier die drei Ueberlieferungen eng zusammen⁵.

1) Vgl. Guichenon, Bibl. Seb., cent. II n. III N. b, bei Hoffmann I, 188. Weitere Familien, die das gleiche genealogische Bedürfnis hatten, nennt Endter 35. Vgl. auch den Stammbaum bei Carutti 282. 2) Sie besteht aus 9 Theilen (in 3 Bände gebunden), deren jeder den Titel trägt: 'Diplomata, instrumenta atque alia documenta, e quibus colligitur et comprobatur series non interrupta Valpergiae Maxinique comitum Caluxii marchionum etc.' 3) Sic, 1847 zweimal. 4) Die wenigen Bruchstücke, die Castiglione bei Tesauro, Del regno d'Italia epitome, annot. 126 n. 563 von den DD. St. 1850. 1851 bietet, scheinen gleichfalls selbständig auf die gemeinsame Quelle unserer Ueberlieferung zurückzugehen; ob die Angabe des neunten Königsjahres in D. St. 1851 von Castiglione willkürlich hinzugefügt wurde, muss dahingestellt bleiben. 5) Vermuthlich gehen sie in gleicher Weise zurück auf die gemeinsame Vorlage (über welche hinaus es aber, wie wir sehen werden, gar nichts gegeben hat). Im Folgenden wird für die Citate aus dem D. St. 1850 die Paveser Abschrift, für